



3. August

"Und ich schwimm, schwimm, schwimm zu dir rüber..."

Elfter Tag im Sauerland: Wetter: wechselnd, aber egal. Schützenhalle: dekoriert. Leiter: müde. Kinder: nicht müde. (WIESO???)

Ein komplett normales Frühstück. Doch danach ging es los: Lunchpaket machen, Schwimmsachen packen und ab in den Bus, denn ein großes Ziel wartete: das Aqua Magis in Plettenberg. Die Busfahrt war halbwegs ruhig und geordnet, auch die Ankunft brachte die Mitarbeiter des Schwimmbads zum Staunen, denn die Kinder waren geradezu unglaublich ruhig, gesittet und leise. Im Wasser jedoch ging der Spaß dann richtig los: Es wurde getobt, gerutscht, geschwommen und gesprungen. Nach vier Stunden im Schwimmbad waren sämtliche Gliedmaßen zur Unkenntlichkeit verschrumpelt und deshalb musste es auch dringend wieder gen Heimat gehen, der Bus fuhr daher um 16.30 Uhr vor dem Schwimmbad ab.

Im Bus waren die Leiter mehr schlafend als wach, die Kinder aber seltsamerweise total aufgedreht und hyperaktiv. In der Schützenhalle gab es Abendessen, bei dem auch gleich die Reste der letzten Woche verwertet werden konnten. Um die Kinder auch auf das Niveau der Leiter zu bringen, wurden sie sanft auf das Bettchen eingestimmt, denn es gab eine Traumreise, mit anschließender Massage und Gruselgutenachtgeschichte. Hier eine kurze Zusammenfassung:

Es war einmal ein kleiner Dino, der eines Tages mit seinen Eltern von einer Bande gefährlichen Killergemüses überrascht wurde. Die Eltern wurden aufgefressen, und seitdem lebt der Dino einsam und alleine in der weiten Welt und weint sich still und leise in den Schlaf.

Zügig ging es anschließend ins Bett und man freut sich morgen auf einen orientalischen Tag und auf weitere topaktuelle Infos des Ferienlagers der PIPHO- Jugend